

Produktname: IKBKB Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80574**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht /

Antigen-Informationen

Genname	IKBKB
Alternative Namen	IKBKB
Gen-ID	3551.0
SwissProt ID	O14920
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment von IKBKB, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

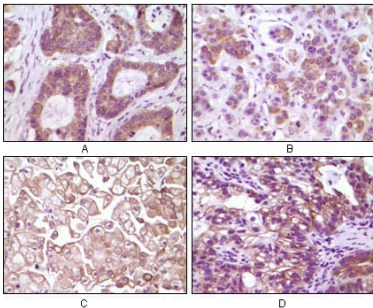
IKBKB (Inhibitor des Kappa-Leichtketten-Polypeptid-Gen-Enhancers in B-Zellen, Kinase beta, auch IKK2/IKKB genannt) ist ein Bestandteil des IKK-Komplexes, der aus IKK-alpha, IKK-beta, IKK-gamma und IKAP besteht. Die Phosphorylierung von I-Kappa-

B an einem Serinrest durch den IKK-Komplex setzt NF- κ B von I-Kappa-B frei und markiert es für den Abbau durch Ubiquitinierung. IKK-beta aktiviert nachweislich NF- κ B und phosphoryliert IKB-alpha und -beta. Die Phosphorylierung zweier Stellen in der Aktivierungsschleife von IKK-beta ist essenziell für die Aktivierung von IKK durch TNF und IL-1. Nach der Aktivierung autophosphoryliert IKK-beta, was wiederum die IKK-Aktivität verringert und eine verlängerte Aktivierung der Entzündungsreaktion verhindert. Zusätzlich kann die IKK-beta-Aktivität auch durch MEKK-1 reguliert werden.

Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg, mTOR-Signalweg, MAPK-Signalweg

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Kolonkarzinomen (A), Brustkarzinomen (B), Nierenzellkarzinomen (C) und Blasenkarzinomen (D), die die Membran- und Zytoplasmalokalisation unter Verwendung des Maus-mAb IKBKB mit DAB-Färbung zeigt.